

Sinuslift

Was ist ein interner Sinuslift?

Der interne Sinuslift ist ein minimalinvasives und für den Patienten schonendes Verfahren zur Knochenaugmentation (Augmentation = Knochenaufbau) in der Kieferhöhle im Rahmen kleiner notwendiger Aufbaumassnahmen. Bei der Versorgung einzelner Zähne bzw. Kieferabschnitte wird der interne Sinuslift bevorzugt eingesetzt. Er wird bei vergleichsweise ausreichend vorhandenem Restknochen im Oberkiefer durchgeführt.

Bei der Behandlung wird der Kieferhöhlenboden über die Implantatbohrung mit Osteotomen (medizinisches Instrument zum Verschieben und Komprimieren von Knochen) angehoben. Der Kieferhöhlenknochen darf dabei nur um wenige Millimeter angehoben werden, somit erfolgt das Auffüllen mit dem Knochenersatzmaterial ausschließlich über den Bohrkanal, der auch zum Setzen des Implantats benötigt wird. Die Implantation kann dadurch zeitgleich erfolgen und eine zusätzliche Behandlung ist nicht mehr nötig.

Ein Knochenaufbau benötigt grundsätzlich eine längere Einheilzeit, weil das Knochenersatzmaterial mit dem Gewebe erst verwachsen muss. Nach etwa drei bis sechs Monaten kann das Zahnimplantat mit dem dafür vorgesehenem Zahnersatz versorgt werden.

Eindeutige ID: #1006

Verfasser: Dr. med. dent. Stefan Schubert

Letzte Änderung: 2022-07-04 15:11